



Verband Schweizer Lehrer*innen
Bildnerische Gestaltung, Bild und Kunst

Zürich, 20 Februar 2023

Tätigkeitsbericht Zentralvorstand LBG und Vorstand VSG-BG 2022

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende

Der LBG sieht sich als stufenübergreifender Verband für alle Stufen: der Volksschule 1.-3. Zyklus, der Sekundarstufe II (Gymnasium und andere Mittelschulen) und der tertiären Stufe (Studierende einer Kunsthochschule, einer pädagogischen Hochschule und ihre Ausbilder*innen). Dabei geht es um gewerkschaftliches und fachliches Handeln und gemeinsames Weiterkommen für die Lehrtätigkeiten in Kunst und Design, Praxis und Theorie.

Der Stufenverband VSG-BG zeichnet sich explizit für die Sekundarstufe II verantwortlich. Daher sollten Lehrpersonen an Gymnasien, an der FMS oder an Berufsmittelschulen eingetragene Mitglieder im VSG und im VSG-BG sein. Diese Mitgliedschaft wird gekoppelt mit der Mitgliedschaft des LBG.

Die breite Aufstellung in alle Schulstufen hinein kann der Ausbildung im Kunst- und Designbereich Kraft und Präsenz geben. Vorgänge in der Bildungslandschaft werden aufmerksam verfolgt und nach Prioritäten sortiert. Der Verband fällt strategische Entscheide und bleibt der gesetzten Agenda verpflichtet.

Tätigkeitsbericht des Zentralvorstandes LBG

Vernetzung

Der LBG ist eine Mitgliederorganisation des Schweizerischen Dachverbandes für Lehrer und Lehrerinnen LCH. Ein Mitglied des Zentralvorstandes ist im Dachverband LCH in der Ständekommission und in der Fachkommission Gestaltung. (Betrifft hauptsächlich die Volksschule) Weitere Mitglieder des ZV sind mit der Arbeitsgruppe Kunst und Bild der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung SGL vernetzt. Da werden insbesondere Themen der Fachdidaktik und der Forschung in Kunstpädagogik verhandelt. Der Zentralvorstand bildet mit dem integrierten Verband VSG-BG eine Brücke zum VSG. Diese Verbindung wurde im Jahr 2022 als wichtigste Verbindung bewirtschaftet. Es ging und geht weiter noch um das laufende nationale Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM).

Nutzen der engen Zusammenarbeit mit dem VSG über den VSG-BG

Die letztjährige Nationalversammlung hat gezeigt, dass ein breiter Fachdiskurs im Zusammenhang mit der Revision des MAR und RLP an der Schnittstelle von VSG und LBG organisatorisch und bezüglich der personellen Ressourcen Sinn macht. Ein Resultat dieser Verbindung ist ein gemeinsames Treffen im Zuge der Vernehmlassungsarbeiten des ZV mit dem Präsidium des VSG. Die Fachbezeichnung «Kunst» konnte begründet und gestützt auf den Fachdiskurs überzeugend vermittelt werden, sodass der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) sich voll mit dem LBG solidarisch zeigte.

Umsetzung der Kommunikationsaufgaben (Newsletter und Web)

Mit der Webseite hat der LBG ein zweckmässiges Instrument für seine Kommunikation zur Hand. Die Themen gehen nicht aus. Der LBG darf auf eine internationale Sichtbarkeit zählen. Die kantonalen Verbände bewirtschaften eine Unterseite. Sie informieren über die im entsprechenden Kanton laufenden Geschäfte.

Über das Jahr verteilt wurden vier Newsletter an die Mitglieder des Verbandes geschickt.

WEGM: Vernehmlassung MAR/MAV und Weiterentwicklung Rahmenlehrplan Kunst/Bildnerisches Gestalten

Im Mai 2022 eröffnete die EDK (Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) die Vernehmlassung für das neue Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) bzw. zur revidierten Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) MAR/MAV. Der LBG und der VSG-BG reichten eine gemeinsame Stellungnahme zu den für unser Fach speziell relevanten Aspekten ein. Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist im September 2022 hat die Bundeskanzlei die Stellungnahmen zur Revision von MAR und MAV öffentlich zugänglich gemacht. Bis im Sommer 2023 wird der politische Beschluss zur definitiven Version von MAR/MAV erwartet.

Die für die Rahmenlehrpläne verantwortlichen Fachgruppen beschäftigten sich im ersten Halbjahr 2022 mit der Sichtung und Auswertung der Rückmeldungen aus der internen Konsultation. Es ist erfreulich, dass die Entwürfe der Fachrahmenlehrpläne insgesamt viel Zustimmung erfahren haben. Die eingegangenen Rückmeldungen bestärken die Rahmenlehrplanautorinnen in vielerlei Hinsicht in ihren Hauptstossrichtungen. Gleichzeitig spiegeln sie wichtige kritische Aspekte an, die im Zentrum der Überarbeitung stehen. Die Überarbeitung wurde konkret im Herbst 2022 in Angriff genommen und soll im Sommer 2023 abgeschlossen sein.

Entwicklung der Kooperation zwischen LBG und Schweizerischer Maturapreis Bildnerisches Gestalten der HKB

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Verband LBG in Bern wurde eine Partnerschaft mit der HKB entwickelt. Es geht um Preisgelder, die für die besten künstlerischen Maturaarbeiten vom LBG gespendet werden. Der LBG soll als Fachverband in die Kommunikation rund um die Preisvergabe einbezogen werden. Der Fachverband sieht in der Spende von Preisgeldern für die künstlerischen Maturaarbeiten die Chance, die Bedeutung von künstlerischen Leistungen in Maturaarbeiten zu stärken und sichtbar zu machen

Aktivitäten der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Web

Nach der intensiven Aufbauarbeit der neuen Webseite bis im Frühling 2022 und der Aufgleisung der kantonalen Subseiten liegt die Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe Web (Flurina Affentranger, Nadia Bader, Michael Bouvard und Gaby Rey) seither in der steten Aktualisierung der Inhalte der Webseite lbg-eav.ch des Dachverbandes. Mitglieder sowie zugewandte Personen und Institutionen reichen Hinweise zur Fachentwicklung, zu Tagungen, Weiterbildungen, Veranstaltungen, Publikationen etc. aus denen Beiträge für die Unterseite «Aktuell» erstellt werden. Beiträge für die Austauschplattform «Aus der Praxis!» trafen leider nur wenige ein.

Auf den Unterseiten der kantonalen Verbände bespielen die Verantwortlichen aus den jeweiligen Vorständen die individuell definierten Strukturen der Seiten mit eigenen Inhalten.

Redaktion Heft

Das Heft 15 «ohne Worte» kam im Mai/Juni 2022 heraus.

Im ersten Teil der Publikation wurde tatsächlich «ohne Worte» publiziert. Im zweiten Teil befanden sich die dazugehörenden Texte. Mit dieser mutigen Aufteilung stellt die Ausgabe 2022 sicher eine frische und unkonventionelle Nummer in der Reihe dar.

Das Heft 16 mit dem Titel «Material und Raum» wird diesen Sommer veröffentlicht.

Das Redaktionsteam "Heft" besteht aus Personen, die Konstanz und Erfahrung einbringen und aus wechselnden Personen, die neue Ideen und Impulse setzen: vielen Dank für die konstante und wertvolle Arbeit!

Finanzen

Die Ausgaben im Jahr 2022 belaufen sich auf CHF 45'590.52 und stehen einem Ertrag von CHF 55'240.19 gegenüber. Der Verband schliesst mit einem Gewinn von CHF 9'649.67 ab.

Jahresschlussrechnung: Der Kontostand des Verbandes beträgt am 31.12.2022 CHF 46'324.73 (Umlaufvermögen plus transitorische Aktiven).

Unser grosses Projekt der letzten Jahre, die Erarbeitung einer neuen Corporate Identity und einer nationalen Webseite, ist abgeschlossen: Die Strukturen stehen und können erweitert und gefüllt werden. Mit der Realisierung von kantonalen Subseiten konnte das Ziel sogar übertroffen werden. Dass dieses Projekt innerhalb angemessener Zeit realisiert wurde, verdanken wir insbesondere der dazu gegründeten Arbeitsgruppe Web, die mit grossem Einsatz projektiert, koordiniert, programmiert und gefüllt hat. Die den Mitgliedern im Jahr 2018 versprochene gestaffelte Finanzierung konnte eingehalten werden, der Verband steht nach wie vor solide da.

VSG-BG

Tätigkeitsbericht des Vorstandes VSG-BG

Zusammensetzung Vorstand

Gemäss [Statuten](#), Art. 9, muss der Vorstand von mindestens drei Mitgliedern besetzt sein. Im Verbandsjahr 2022 blieb eine Stelle trotz Aufruf vakant. Bei dieser Gelegenheit wurde eine strukturelle und personelle Lösung zur Stärkung weiterer Schultypen verfolgt und für das anstehende Verbandsjahr vorbereitet. Der Vorstand des VSG-BG setzte sich im 2022 wie folgt zusammen:

- Präsidium: Thomas Schatz, BG-Lehrer an der Bündner Kantonsschule Chur
- Aktuarin: Ireni Vafiadis, BG-Lehrerin an der Kantonsschule Frauenfeld

Darüber hinaus vertrat Verena Widmaier den VSG-BG in der Fachkommission Gestaltung des LCH.

Mitgliederzahlen

Der Stufenfachverband VSG-BG hat mit 100 Mitgliedern die dreistellige Marke erreicht (Stand 12. Februar 2023). Wir bedanken uns bei allen langjährigen Mitgliedern und begrüssen die Neuzugänge. Weitere Gymnasial- und Fachmittelschullehrpersonen sind dringend gebeten, dem Stufenfachverband VSG-BG beizutreten.

Nur mit einem breit aufgestellten Verband ist es möglich, bei bildungs- und standespolitischen Anliegen auf nationaler Ebene mitzuwirken wie beispielsweise bei der Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM), bei der Umsetzung der FMS-Revision oder in der Ausarbeitung von Weiterbildungsangeboten und -bedingungen für Lehrpersonen.

Eine Mitgliedschaft im Stufenfachverband VSG-BG erfolgt ohne zusätzliche Kosten durch die Doppelmitgliedschaft im Stufenverband VSG ([Anmeldung](#), 140.-/Jahr) und Fachverband LBG ([Anmeldung](#), 80.-/Jahr). Eine Doppelmitgliedschaft ist hierfür zwingend ([4. Statutenrevision](#), Art. 3, Abschnitt 2).

Zusammenarbeit VSG-BG und LBG

Im Zuge der Reorganisation und zur Stärkung der Angliederung des VSG-BG in den LBG wurde im März 2022 die Generalversammlung des VSG-BG gänzlich in die Nationalversammlung (NV) des LBG integriert. Damit einher geht die Zusammenlegung der statutarischen Versammlung sowie das Verfassen eines gemeinsamen Jahresberichts und ebenso des gemeinsamen Protokolls. VSG-BG-spezifische Belange werden klar gekennzeichnet und bei Abstimmungen nur die Stimmen der entsprechenden Mitglieder gezählt.

An der NV wurden zudem alle Vorstandsmitglieder des VSG-BG unisono in den Zentralvorstand des LBG gewählt. Damit wird nicht nur die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch erleichtert. Es wurde auch ein klares Signal kommuniziert: Der VSG-BG ist Teil des LBG.

Seit Ende Verbandsjahr 2021 wird ebenso ein gemeinsamer Newsletter an die VSG-BG und LBG Mitglieder versendet. Der VSG-BG konnte hierfür zahlreiche Beiträge bereitstellen und zugleich von anderen Beiträgen profitieren. Dreimal pro Jahr können so bildungs- und fachrelevante Beiträge von nationaler Relevanz in einem einzigen Kanal konzentriert den VSG-BG bzw. LBG Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. ([Anmeldung Newsletter](#))

Zusammenarbeit VSG-BG und VSG

Der Präsident des VSG-BG hat an allen Präsidentenkonferenzen, dem zweitägigen Präsidententreffen sowie der Delegiertenversammlung (DV) des VSG teilgenommen. Er hat mit den anderen Fach- und Kantonalverbänden an bildungspolitischen Themen gearbeitet und dabei die standespolitischen Interessen des VSG-BG vertreten. Bei wichtigen Fragen hat er in Rücksprache mit dem Zentralvorstand LBG sowie auf Grundlage der Datenbasis der VSG-BG Mitglieder reagiert.

Das Hauptthema war an allen Konferenzen, Treffen und Versammlungen nach wie vor die vom Bund veranlasste Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM). Zudem hat der VSG das Positionspapier "Amt für Klassenlehrpersonen" erarbeitet und an der DV durch die Fach- und Kantonalverbänden verabschiedet. Zur Vorbereitung weiterer Positionspapiere - wie etwa zur "Chancengerechtigkeit" - wurden Daten erhoben. Positionspapiere können an den verschiedenen Schulen und in den Kantonen als Referenz in die Projekte und Arbeitsgruppen eingebracht werden, um die Interessen der Lehrpersonen zu stärken und zu schützen. Verschiedene [Positionspapiere](#) und [Aktuelles aus dem VSG-Vorstand](#) sind auf der Website des VSG gut dokumentiert.

Weitere Themen und Angelegenheiten im VSG waren unter anderem die basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit (BfKfAS) sowie als Interna eine Statutenänderung für gerechtere Abstimmung und Solidaritätsbeiträge bei den verschiedenen aufgestellten Verbänden.

VSG-BG Tätigkeiten zur WEGM - Vernehmlassungsantwort MAR/MAV

Die von der EDK und dem WBF veranlasste Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) liegt im Zeitplan und ist auf Kurs ([zum Zeitplan](#)). Nach der Teilnahme unseres Stufenfachverbandes VSG-BG als Anhörungspartner an den verschiedenen Konsultationen (MAR/MAV sowie RLP BG) im Vorjahr hat sich der VSG-BG im Verbandsjahr 2022 erneut in der WEGM engagiert. So konnte für die MAR/MAV-Vernehmlassung gleich auf zwei Kanälen eine Vernehmlassungsantwort mitgestaltet und eingereicht werden.

Zum einen konnte sich unser Verband mit unseren standespolitischen Forderungen in die gemeinsame Vernehmlassungsantwort mit den Kantonal- und Fachverbänden [des Stufenverbandes VSG](#) erfolgreich einbringen. Zum anderen konnten wir [als Fachverband VSG-BG/LBG](#) eine eigene Vernehmlassungsantwort einreichen.

Hierzu haben wir eine gut koordinierte Erhebung zeitgleich bei unseren LBG- und VSG-BG Mitgliedern durchgeführt und für beide Vernehmlassungsantworten eine differenzierte und zuverlässige Datenbasis erhalten. Trotz des vom Bund ungünstig gelegenen Zeitfensters haben sich ausreichend Mitglieder gemeldet. Die eindeutige Datenlage erlaubte in der Sache ein klares und schnelles Handeln.

An dieser Stelle ist festzuhalten, dass der VSG-BG von der Zusammenarbeit und der Infrastruktur des LBG profitieren und - auf der Gegenseite - Informationen sowie Manpower zur Verfügung stellen konnte, was sich im komplexen und teils zügigen Vorgehen der WEGM als wertvolle Ressource auszahlte. Genauso sei erneut erwähnt, wie hartnäckig und professionell der Zentralvorstand VSG zu diesem Thema interagiert, wovon der VSG-BG durch seine wachsende Basis und vollständige Integration im VSG profitieren kann.

Projekt “cui bono” - BG-Argumente für Dritte

Mit der bevorstehenden Umsetzung der MAR-Revision werden in den Kantonen und an den Schulen die Stundendotationen neu fixiert. Für diese Diskussionen besteht ein Bedarf an Argumenten, die aus der Perspektive von BG-Lehrpersonen formuliert wurden und für Dritte einen unmittelbaren Nutzen zeigen. An der NV im März 2022 wurde dazu der Workshop “cui bono” angeboten, wonach ein Projekt hervorgegangen ist. Von Verbandsmitgliedern gesammelte Argumente und Quellen wurden strukturiert, ergänzt und von einem fachdidaktischen Echoboard gesichtet.

Der ZV LBG hat beschlossen, den aktuellen Stand der Arbeit den Mitgliedern zeitnah zurückzuspielen und auf Anraten der Projektleitung die Argumente und Quellen weiterzupflegen. Die Projektleitung Thomas Schatz bedankt sich für diese wertvolle Grundlage u.a. beim Projektteam mit Tobias Erhardt (FMS Basel), Felix Stickel (KS Burggraben) und Ireni Vafiadis (KS Frauenfeld) sowie beim Echoboard mit Nadia Bader (PH Freiburg i.Br.) und Anna Schürch (Forschung Art Education ZHdK).

Künstlerische Vorbildung von Architekturstudierenden - Runde II

Nach einer ersten Umfrage zur künstlerischen Vorbildung von Architekturstudierenden der ETH Zürich im September 2021 unternahm der Fachverband mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ireni Vafiadis, Vorstand VSG-BG, im April 2022 eine zweite Umfrage. Der Rücklauf war mit 70 Teilnehmenden erwartungsgemäss kleiner als bei der ersten Umfrage. Dennoch liessen sich aus den Daten aussagekräftige und interessante Erkenntnisse herausziehen. Die kleine Studie dient als Diskussionsgrundlage und richtet sich explizit an BG-Lehrpersonen von Gymnasien. Die Resultate wurden von der Arbeitsgruppe mit Barbara Fässler, Thomas Schatz und Ireni Vafiadis kommentiert und auf der Verbandswebsite [publiziert](#).

Weitere VSG-BG Beiträge nach aussen

Auch ausserhalb des Fachverbands hat der VSG-BG Beiträge verfasst, um seine Position weiter nach aussen zu tragen und zu stärken. So sind in der Zeitschrift Gymnasium Helveticum etwa ein Beitrag zur Änderung der Fachbezeichnung (siehe [GH 03/2022, S. 26](#)) oder ein Bericht zur Nationalversammlung (siehe [GH 2/2022, S. 30](#)) in Deutsch und [französischer Übersetzung](#) erschienen.

Im VSH-Bulletin (Vereinigung der Schweizer Hochschuldozierenden) haben Barbara Fässler, Thomas Schatz und Ireni Vafiadis “Zum Übergang Gymnasium - Universität” geschrieben und die Relevanz von Visual Literacy, Projektkompetenz und Interdisziplinarität im Fach Bildnerisches Gestalten dargelegt. (siehe [VSH-Bulletin 1, April 2022, S. 35-36](#)).

An diesen Themen sind wir im Vorstand LBG und VSG-BG im Jahre 2023 dran:

- Ressorts erhalten Verantwortungen und haben ihre Entscheidungskompetenzen
- Internationale Verbindungen und Themen werden sichtbar gemacht
- Veränderungen, die durch die MAR/WEGM kommen, diskutieren und Hilfestellungen, Empfehlungen entwickeln und bieten
- ZV- Strategie festlegen, die in Abstimmung mit den Ressorts priorisiert werden (auch mittelfristige und langfristige Ziele)
- Einbezug und Koordination der kantonalen Verantwortlichen
- Gönner und Sponsoren finden
- Öffentlichkeitsarbeit verstärken (Kommunikationskonzept)
- Information an Berufseinsteiger*innen
- Analog der Musikalischen Bildung einen Gesetzesartikel für die künstlerische Bildung lancieren

Freundliche Grüsse

Verena Widmaier (Präsidium Zentralvorstand LBG)

Lucia Schnüriger, Thomas Schatz (Präsidium VSG-BG), Gaby Rey, Nadia Bader